

(19)



(11)

EP 1 923 532 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

21.05.2008 Patentblatt 2008/21

(51) Int Cl.:

E06B 3/30 (2006.01)(21) Anmeldenummer: **07019103.6**(22) Anmeldetag: **28.09.2007**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL PL PT RO SE
SI SK TR**

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL BA HR MK RS(30) Priorität: **16.11.2006 DE 102006054427**(71) Anmelder: **Hermann Gutmann Werke AG
91781 Weissenburg (DE)**(72) Erfinder: **Tober, Werner
91799 Langenaltheim (DE)**(74) Vertreter: **Stippl, Hubert
Patentanwälte
Freiligrathstrasse 7a
90482 Nürnberg (DE)****(54) Alu-Kunststoff-Fenster mit Klebebandfixierung**

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft zum einen ein Verfahren zum Verkleiden von Fenster oder Türen, insbesondere solcher aus Holz oder Kunststoff, mit einem Abdeckrahmen, der aus einzelnen Profilen aufgebaut ist sowie ein entsprechendes Verkleidungssystem zur Durchführung des sogenannten Verfahrens. Zur Verfügungstellung eines Verfahrens bzw. gattungsgemäßen Verkleidungssystems, bei welchem bei Reduzierung der notwendigen Kosten gleichzeitig eine einfache Mon-

tage und sichere Fixierung gewährleistet ist, schlägt die vorliegende Erfindung vor, dass eine Ausrichtung des Abdeckrahmens (2) zum Rahmen (1) über Positionierungsmittel, insbesondere Halter (6), beim Anlegen des Abdeckrahmens (2) an den Rahmen (1) erfolgt und anschließend in der durch die Positionierungsmittel ausgerichteten Lage des Abdeckrahmens (2) zum Rahmen (1) eine zusätzliche Fixierung des Abdeckrahmens (2) am Rahmen (1) durch Wirksamwerden einer Klebeschicht (5) erfolgt.

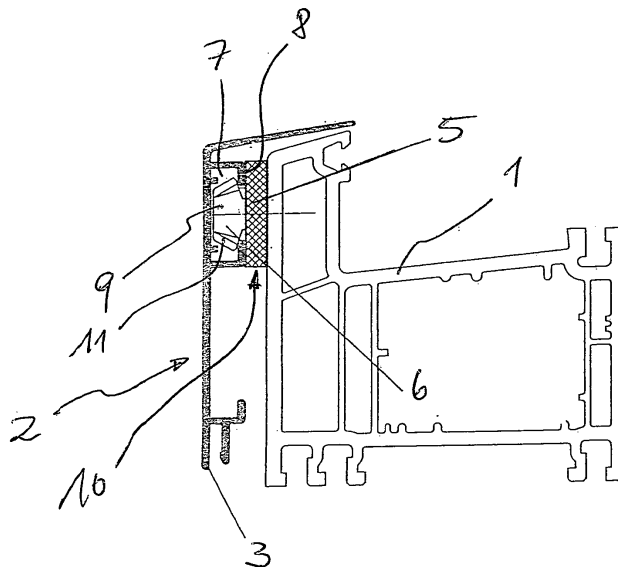


Fig. 1

EP 1 923 532 A2

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft zum einen ein Verfahren zum Verkleiden von Fenster oder Türen, insbesondere solchen aus Holz oder Kunststoff, mit einem Abdeckrahmen, der aus einzelnen Profilen aufgebaut ist. Des Weiteren umfasst die vorliegende Erfindung ein entsprechendes Verkleidungssystem zur Durchführung des vorgenannten Verfahrens.

[0002] Im Stand der Technik sind Fenster und Türen mit Blend- und Flügelrahmen aus Holz bekannt, bei denen der Blendrahmen sowie ggf. Flügelrahmen auf der Außenseite der Fenster bzw. Türen mit einer Verkleidung aus Aluminiumprofilabschnitten abgedeckt sind. Die Verkleidung dient hierbei als Wetter- und Sichtschutz für den Blendrahmen sowie ggf. Flügelrahmen, wodurch ein regelmäßiges Streichen des Blend- bzw. Flügelrahmens vermieden werden kann.

[0003] Zur Befestigung derartiger Verkleidungen aus Aluminiumprofilabschnitten werden herkömmlicherweise Halter eingesetzt, die entlang des Umfangs des Blend- bzw. Flügelrahmens vormontiert werden und mit der Verkleidung aus Aluminiumprofilabschnitten eine insbesondere verrastende Verbindung eingehen. Alle Halter müssen in exakter Ausrichtung am Blend- bzw. Flügelrahmen fixiert werden, um eine einwandfreie Verrastung der Verkleidung aus Aluminiumprofilabschnitten zu gewährleisten. Diese Art der Verbindung hat den Nachteil, dass eine Vielzahl von Haltern zur sicheren Fixierung des Aluminiumprofilrahmens benötigt wird. Daraus resultieren zum einen hohe Materialkosten, zum anderen auch hohe Montagekosten.

[0004] Ferner ist es bekannt, Aluminiumprofile mit Blendrahmen zur Fixierung zueinander ausschließlich zu verkleben. Dies hat allerdings den Nachteil, dass bei einem lagefalschen Anlegen der Verkleidung am Rahmen die Klebekraft der Verklebung durch Klebebänder sofort wirksam wird und ein nochmaliges Lösen und Nachausrichten nur unter Schwierigkeiten durchführbar ist.

[0005] Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, ein gattungsgemäßes Verfahren sowie ein gattungsgemäßes Verkleidungssystem zur Verfügung zu stellen, welches bei Reduzierung der notwendigen Kosten besonders einfach zu montieren ist.

[0006] Die vorliegende Aufgabe wird bei dem gattungsgemäßen Verfahren dadurch gelöst, dass eine Ausrichtung des Abdeckrahmens zum Rahmen über Positionierungsmittel beim Anlegen des Abdeckrahmens an den Rahmen erfolgt sowie anschließend in der durch die Positionierungsmittel ausgerichteten Lage des Abdeckrahmens zum Rahmen eine Fixierung des Abdeckrahmens am Rahmen durch Wirksamwerden einer Klebeschicht erfolgt. Das vorgenannte Verfahren hat den Vorteil, dass der Monteur zunächst eine einfach durchzuführende Ausrichtung des Abdeckrahmens zum Rahmen aufgrund der Positionierungsmittel vornehmen kann und anschließend in dieser ausgerichteten Position die Fixierung vollzieht. Da nur eine geringe Anzahl von Positionierungsmittel auf-

grund des Vorhandenseins der Klebeschicht notwendig ist, wird der Montageaufwand erheblich reduziert. Gleichzeitig besteht jedoch aufgrund des Einsatzes der Klebeschicht eine sichere mechanische Verbindung zwischen Abdeckrahmen und Rahmen.

[0007] Zweckmäßigerweise befinden sich die Positionierungsmittel am Rahmen, d.h. werden an Letzterem vormontiert.

[0008] Sie dienen neben der Ausrichtung des Abdeckrahmens zum Rahmen neben der Klebeschicht als zusätzliches mechanisches Befestigungsmittel des Abdeckrahmens am Rahmen.

[0009] In der Ausrichtungsposition der Oberfläche der Klebeschicht und der gegenüberliegenden Oberfläche des Rahmens ist ein Abstand A vorgesehen, welcher in der Fixierposition des Abdeckrahmens mit dem Rahmen reduziert wird, so dass in diesem Fall die Klebeschicht die Oberfläche des Abdeckrahmens und die gegenüberliegende Oberfläche des Rahmens miteinander verbindet. Dieser zweistufige Montageablauf gewährleistet somit eine einfache Montagemöglichkeit bei sicherer mechanischer Verbindung von Abdeckrahmen zu Rahmen.

[0010] Zweckmäßigerweise können als Positionierungsmittel vorzugsweise eine Mehrzahl von Halter, z.B. sogenannte Klipshalter, Rasthalter oder Klemmhalter vorgesehen sein.

[0011] Vorteilhafterweise ist der Kopf des jeweiligen Halters so ausgebildet, dass sich in Verbindung mit dem den Abdeckrahmen bildenden Profilen eine Ausrichtwirkung oder Zentrierwirkung beim Aufsetzen des Abdeckrahmens auf die jeweiligen Halter einstellt.

[0012] Die Klebeschicht ist zweckmäßigerweise auf der Außenseite der Nut zur Aufnahme des jeweiligen Positionierungsmittels vorgesehen.

[0013] Alternativ hierzu kann die Klebeschicht auch so ausgebildet und/oder dimensioniert sein, dass sie direkt an der engen Seite des jeweiligen Profils des Abdeckrahmens anliegt.

[0014] Zweckmäßigerweise wird als Klebeschicht ein herkömmliches, doppelseitiges Klebeband verwendet. Dies kann in einfacher Weise an dem Abdeckrahmen bzw. den betreffenden Profilen vormontiert werden. Im Übrigen handelt es sich um ein standardisiertes Massenprodukt.

[0015] Es ist ausreichend, die Positionierungsmittel lediglich im Eckbereich des Rahmens, vorzugsweise über Eck, vorzusehen. Die Klebeschicht ist demgegenüber am Abdeckrahmen zwischen den Eckbereichen vorgesehen. Vorzugsweise sollten mindestens 50 % der Länge der Profile des Abdeckrahmens mit einer Klebeschicht versehen sein.

[0016] Zweckmäßigerweise steht im Zustand der Fixierung von dem Abdeckrahmen am Rahmen die Klebeschicht unter Druckspannung.

[0017] Die vorliegende Erfindung betrifft des Weiteren ein Verkleidungssystem zur Verkleidung von Fenster oder Türen, insbesondere aus Kunststoff oder Holz, mit einem Abdeckrahmen, der aus einzelnen Profilen, ins-

besondere Metallprofilen, aufgebaut ist. Zur Lösung der eingangs genannten Aufgabe ist das vorgenannte Verkleidungssystem gemäß der vorliegenden Erfindung dadurch gekennzeichnet, dass zur Verbindung des Abdeckrahmens mit dem Rahmen Positioniermittel vorgesehen sind, die eine Positionierstellung von Abdeckrahmen zu Rahmen sowie eine Fixierstellung von Abdeckrahmen und Rahmen gewährleisten und zusätzlich eine Klebeschicht vorgesehen ist, die die Fixierkraft des Abdeckrahmens am Rahmen aufgrund der Positioniermittel unterstützt. Das erfindungsgemäße Verkleidungssystem gewährleistet eine Reduzierung der Montagekosten bei vereinfachter Durchführung der Montage.

[0018] Zweckmäßigerweise ist bzw. sind die Positioniermittel und/oder die Klebeschicht derart angeordnet und/oder dimensioniert, dass die Klebeschicht im montierten Zustand den Spalt verschließt, wohingegen im Ausrichtzustand zwischen der der Klebeschicht gegenüberliegenden Oberfläche ein Spalt verbleibt.

[0019] Das erfindungsgemäße Verkleidungssystem umfasst als Klebeschicht zweckmäßigerweise ein doppelseitiges Klebeband.

[0020] Dadurch, dass die Klebeschicht auf die durch Querstege gebildete Auflagefläche der Nut zur Aufnahme des jeweiligen Positioniermittels aufgesetzt ist, wird die Nut nicht nur zum Verbinden des Abdeckrahmens mit dem Positioniermittel verwendet sondern dient gleichzeitig auch als Anlagepunkt der Klebeschicht. Aufgrund der nach innen vorstehenden Nut, auf deren Oberseite die Klebeschicht angeordnet ist, ist es hierdurch möglich, eine Klebeschicht mit vergleichsweise geringer Schichtdicke zu verwenden.

[0021] Als Positioniermittel sind vorzugsweise Halter, die mit dem Rahmen vorverbunden werden und in die Nut des jeweiligen Profils des Abdeckrahmens eingreifen, vorgesehen. Hier kann vorzugsweise auf bereits im Handel erhältliche Halter zurückgegriffen werden, beispielsweise sogenannte Klipshalter, Rasthalter oder Halter, die eine Haltekraft aufgrund einer Klemmwirkung besitzen.

[0022] Gemäß einer zweckmäßigen Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung entspricht die Breite der Klebeschicht zumindest im Wesentlichen der Breite der Nut bzw. des die Nut aufnehmenden Profilabschnitts.

[0023] Der jeweilige Halter besitzt vorzugsweise einen Kopf mit mindestens einer, vorzugsweise mehreren schräg nach vorne zulaufenden Anlageflächen. Diese Anlageflächen bewirken mit einer zu den Anlageflächen benachbarten Hinterschneidung am Kopf zum einen eine Ausrichtwirkung zum anderen einen Schnappmechanismus dergestalt, dass durch Aufdrücken des Profils auf den Halter die Anlageflächen durch elastische Verformung in die Nut einrasten.

[0024] Eine besonders gute Haltekraft wird erreicht, wenn mindestens 50 % der Länge des Abdeckrahmens mit einer Klebeschicht versehen sind.

[0025] Die vorstehende Erfindung wird nachfolgend anhand eines Ausführungsbeispiels näher erläutert.

Wiederkehrende Merkmale in den Zeichnungsfiguren sind der Übersichtlichkeit halber lediglich einmal mit einer Bezugsziffer gekennzeichnet.

5 Es zeigen:

[0026]

10 Fig. 1 einen Querschnitt durch einen Rahmen, z.B. Blendrahmen eines Fensters oder einer Tür, mit einem aufgesetzten Abdeckrahmen;

15 Fig. 2 die Darstellung der Rückseite eines vormontierten Abdeckrahmens gemäß der vorliegenden Erfindung sowie

20 Fig. 3 eine Darstellung der Vorderseite des Rahmens eines Fensters mit vormontierten Haltern zur Aufnahme eines Abdeckrahmens gemäß Fig. 2.

[0027] Bezugsziffer 1 in Fig. 1 bezeichnet einen Rahmen, z.B. einen Blendrahmen eines z.B. aus Kunststoff bestehenden Fensters. Die Außenseite, d.h. Wetterseite, des Rahmens 1 ist mit einem Abdeckrahmen 2 in Form eines Metallprofils 3, z.B. Aluminiummetallprofils, verkleidet.

25 **[0028]** Zur Befestigung des Abdeckrahmens 2 sind einzelne Halter 6 vorgesehen, die an der Außenseite des Rahmens 1, beispielsweise über eine Schraube, befestigt sind. Der jeweilige Halter 6 besitzt einen Kopf 9 mit schräg verlaufenden Anlageflächen 11, die an die stirnseitige Öffnung der Nut 7 derart angepasst ist, dass die nach außen verlaufenden Anlageflächen 11 unter elastischer Verformung beim Aufstecken des Abdeckrahmens 2 durch die gegenüberliegenden Querstege 8 verengt und anschließend sich wieder erweitern, so dass der jeweilige Halter 6 mit der Nut 7 eine durch Klipsverbindung bedingte Verrastung gewährleistet.

30 **[0029]** Der Abdeckrahmen 2 wird folglich über die vorbeschriebene Klipsverbindung am Rahmen 1 gehalten.

35 **[0030]** Darüber hinaus ist eine Klebeschicht 5 in einem Bereich des Abdeckrahmens 2 vorgesehen, der in der Praxis in Fig. 1 nicht in der Schnittebene des Halters 6 liegt. Dies ist lediglich in Fig. 1 aus Übersichtlichkeitsgründen so dargestellt. In Wirklichkeit ist die Klebeschicht 5 zu dem Bereich der Nut 7, in dem sich ein Halter 6 befindet, beabstandet.

40 **[0031]** Der konstruktionsbedingte Spalt 10 zwischen der Vorderseite des Rahmens 1 und der Stirnseite der beiden Querstege 8 des Abdeckrahmens 2 wird durch die Klebeschicht 5 ausgefüllt und hierdurch eine zusätzliche mechanische Verbindung zwischen Abdeckrahmen 2 und Rahmen 1 hergestellt.

45 **[0032]** Zweckmäßigerweise kann die Klebeschicht 5 durch ein beidseitiges Klebeband, welches an der Stirnseite der beiden Querstege 8 aufgezogen ist, gewährleistet werden. Die Klebeschicht 5 kann in vorteilhafter Wei-

se in dem Montagezustand gemäß Fig. 1 unter Druckspannung stehen, um die Klebeeffizienz zu erhöhen.

[0033] Fig. 2 zeigt die Rückseite des Abdeckrahmens 2, der aus insgesamt vier Profilen 3 besteht. Die Profile 3 sind in den Eckbereichen auf Gehrung geschnitten und über Eckverbinder 4, die in die Nut 7 eingreifen, verbunden.

[0034] Zwischen den jeweiligen Eckbereichen befindet sich je ein Streifen Klebeschicht 5 in einem Ausmaß, dass mindestens 50 % des umfänglichen Verlaufs des Abdeckrahmens 2 mit einer Klebeschicht 5 versehen sind. Die Klebeschicht 5 wird in einfacher Weise durch Aufkleben des beidseitigen Klebebands auf die Stirnseite der beiden Querstege 8 realisiert. Der Abdeckrahmen 2 einschließlich der Abschnitte der Klebeschicht 5 werden als vormontierte Baueinheit bereitgehalten.

[0035] Fig. 3 zeigt die stirnseitige Vorderansicht des Rahmens 1, der durch den Abdeckrahmen 2 gemäß Fig. 2 abgedeckt werden soll. Der Rahmen 2 umfasst je Eckbereich zwei Halter 6, die in genauer Position mittels einer Schraube am Rahmen befestigt sind. Ihre jeweilige Position muss exakt eingehalten werden. Zur Montage des Abdeckrahmens 2 wird dieser auf den Rahmen 1 aufgesetzt und ausgerichtet. Das Ausrichten erfolgt durch die Kontur des Kopfs 9 des jeweiligen Halters 6, d.h. durch die schräg verlaufenden Anlageflächen 11 im Zusammenwirken mit der durch die beiden Querstege 8 der Nut 7 gebildeten Ausnehmung. Sobald der Abdeckrahmen 2 am Rahmen 1 in einer ausgerichteten Position vorliegt, wird von der Stirnseite des Rahmens 1 Druck P auf den Abdeckrahmen 2 gemäß der Teildarstellung in Fig. 3 (A) ausgeübt. Im Ausgangszustand dieser Situation befindet sich die Klebeschicht 5 aufgrund des Spalts 10 noch in einem Abstand A von der Stirnseite des Rahmens 1 entfernt.

[0036] Sobald der Druck P auf die Außenseite des Abdeckrahmens 2 aufgebracht wird, verrastet der Abdeckrahmen 2 in den Positionen der Halter 6 mit Letzterem, wie dies der Teildarstellung in Fig. 3 (B) dargestellt ist. Hierdurch reduziert sich der Abstand des Abdeckrahmens 2 zur Stirnseite des Rahmens 1 mit der Folge, dass die Klebeschicht 5 den Rahmen 1 kontaktiert (vgl. Fig. 3 (B)). Hierbei entfaltet die Klebeschicht 5 ihre Klebewirkung und gewährleistet hierdurch neben der mechanischen Fixierung des Abdeckrahmens 2 über die Halter 6 eine zusätzliche Haltekraft.

[0037] Ggf. kann die Schichtdicke der Klebeschicht 5 so gewählt sein, dass diese in dem fixierten Zustand des Abdeckrahmens gemäß Fig. 3 (B) unter Druckspannung steht.

[0038] Die vorliegende Erfindung ermöglicht eine einfache Montage, die Vermeidung hoher Installationskosten aufgrund einer relativ geringen Anzahl von vorab zu setzenden Haltern sowie eine gute mechanische Fixierung des Abdeckrahmens 2 am Rahmen 1. Die vorliegende Erfindung stellt daher einen ganz besonderen Beitrag auf dem einschlägigen Gebiet der Technik dar.

BEZUGSZEICHENLISTE

[0039]

- | | | |
|----|----|--------------|
| 5 | 1 | Rahmen |
| | 2 | Abdeckrahmen |
| | 3 | Profil |
| | 4 | Eckverbinder |
| | 5 | Klebeschicht |
| 10 | 6 | Halter |
| | 7 | Nut |
| | 8 | Quersteg |
| | 9 | Kopf |
| | 10 | Spalt |
| 15 | 11 | Anlagefläche |

Patentansprüche

- | | | |
|----|----|---|
| 20 | 1. | Verfahren zum Verkleiden von Fenstern oder Türen, insbesondere aus Kunststoff oder Holz bestehende Fenster oder Türen, mit einem Abdeckrahmen, der aus einzelnen Profilen, insbesondere Metallprofilen, aufgebaut ist, wobei der Abdeckrahmen (2) vor dessen Montage aus den einzelnen Profilen (3) vormontiert wird, |
| 25 | | dadurch gekennzeichnet, dass |
| | | eine Ausrichtung des Abdeckrahmens (2) zum Rahmen (1) über Positioniermittel beim Anlegen des Abdeckrahmens (2) an den Rahmen (1) erfolgt sowie |
| 30 | | anschließend in der durch die Positioniermittel ausgerichteten Lage des Abdeckrahmens (2) zum Rahmen (1) eine Fixierung des Abdeckrahmens (2) am Rahmen (1) durch Wirksamwerden einer Klebeschicht (5) erfolgt. |
| 35 | | |
| | 2. | Verfahren nach Anspruch 1, |
| | | dadurch gekennzeichnet, dass |
| | | die Positioniermittel am Rahmen (1) sich befinden. |
| 40 | | |
| | 3. | Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, |
| | | dadurch gekennzeichnet, dass |
| | | die Positioniermittel neben der Klebeschicht (5) zusätzlich zur Fixierung des Abdeckrahmens (2) am Rahmen (1) dienen. |
| 45 | | |
| | 4. | Verfahren nach den Ansprüchen 1-3, |
| | | dadurch gekennzeichnet, dass |
| 50 | | in der Ausrichtposition die Oberfläche der Klebeschicht (5) und der gegenüberliegenden Oberfläche des Rahmens (1) ein Spalt (10) mit der Breite A aufweist und in der Fixierposition des Abdeckrahmens (2) mit dem Rahmen (1) unter Reduzierung des Spalts (10) die Klebeschicht (5) die Oberfläche des Abdeckrahmens (2) und die gegenüberliegende |
| 55 | | Oberfläche des Rahmens (1) kontaktiert. |
| | 5. | Verfahren nach den Ansprüchen 1-4, |

- dadurch gekennzeichnet, dass**
als Positioniermittel Halter (6), insbesondere Klipshalter oder Rasthalter, vorgesehen sind.
6. Verfahren nach Anspruch 5,
dadurch gekennzeichnet, dass
durch die Kontur des Kopfs (9) des jeweiligen Halters (6) in Verbindung mit dem den Abdeckrahmen (2) bildenden Profilen (3) eine Zentrierwirkung beim Aufsetzen des Abdeckrahmens (2) auf die Halter (6) sich einstellt. 5
7. Verfahren nach den Ansprüchen 1-6,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Klebschicht (5) sich auf der Außenseite der Nut (7) zur Aufnahme des Positioniermittels (6) befindet. 10
8. Verfahren nach den Ansprüchen 1 - 7,
dadurch gekennzeichnet, dass
als Klebschicht (5) ein doppelseitiges Klebeband verwendet wird. 15
9. Verfahren nach den Ansprüchen 1 - 8,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Positioniermittel im Eckbereich des Rahmens (1) und die Klebschicht (5) am Abdeckrahmen (2) zwischen den Eckbereichen vorgesehen sind. 20
10. Verfahren nach den Ansprüchen 1 - 9,
dadurch gekennzeichnet, dass
je zwei Positioniermittel pro Ecke, vorzugsweise über Eck, vorgesehen sind. 25
11. Verkleidungssystem zur Verkleidung von Fenstern oder Türen, insbesondere aus Kunststoff oder Holz, mit einem Abdeckrahmen, der aus einzelnen Profilen, insbesondere Metallprofilen, aufgebaut ist,
dadurch gekennzeichnet, dass
zur Verbindung des Abdeckrahmens (2) mit dem Rahmen (1) Positioniermittel vorgesehen sind, die eine Positionierstellung von Abdeckrahmen (2) zu Rahmen (1) sowie eine Fixierstellung von Abdeckrahmen (2) und Rahmen (1) gewährleisten und zusätzlich eine Klebschicht (5) vorgesehen ist, die in der Fixierstellung die Fixierkraft des Abdeckrahmens (2) am Rahmen (1) aufgrund der Positioniermittel unterstützt. 30
12. Verkleidungssystem nach Anspruch 11,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Positioniermittel und/oder die Klebschicht (5) derart angeordnet und/oder dimensioniert sind bzw. ist, dass die Klebschicht (5) im montierten Zustand den Spalt (10) verschließt, wohingegen im Ausrichtungszustand zwischen der Klebschicht (5) und der Klebschicht (5) gegenüberliegenden Oberfläche ein Spalt verbleibt. 35
13. Verkleidungssystem nach Anspruch 11 oder 12,
dadurch gekennzeichnet, dass
als Klebschicht (5) ein doppelseitiges Klebeband vorgesehen ist. 40
14. Verkleidungssystem nach den Ansprüchen 10-13,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Klebschicht (5) auf die durch Querstege (8) gebildete Auflagefläche der Nut (9) zur Aufnahme des jeweiligen Positioniermittels aufgesetzt ist. 45
15. Verkleidungssystem nach den Ansprüchen 10-14,
dadurch gekennzeichnet, dass
als Positioniermittel Halter (6), die mit dem Rahmen (1) verbunden werden und in die Nut (7) des jeweiligen Profils (3) des Abdeckrahmens (2) eingreifen, vorgesehen sind. 50
16. Verkleidungssystem nach den Ansprüchen 10 - 15,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Breite der Klebschicht (5) der Breite der Nut (7) zumindest im Wesentlichen entspricht. 55
17. Verkleidungssystem nach den Ansprüchen 10-16,
dadurch gekennzeichnet, dass
es sich bei den Haltern (6) um Klipshalter oder Rasthalter handelt.
18. Verkleidungssystem nach Anspruch 17,
dadurch gekennzeichnet, dass
der jeweilige Halter (6) einen Kopf (9) mit schräg nach vorne zulaufenden Anlageflächen (11) aufweist.
19. Verkleidungssystem nach den Ansprüchen 10 - 15,
dadurch gekennzeichnet, dass
mindestens 50 % der Länge des Abdeckrahmens (2) mit einer Klebschicht (5) versehen ist.

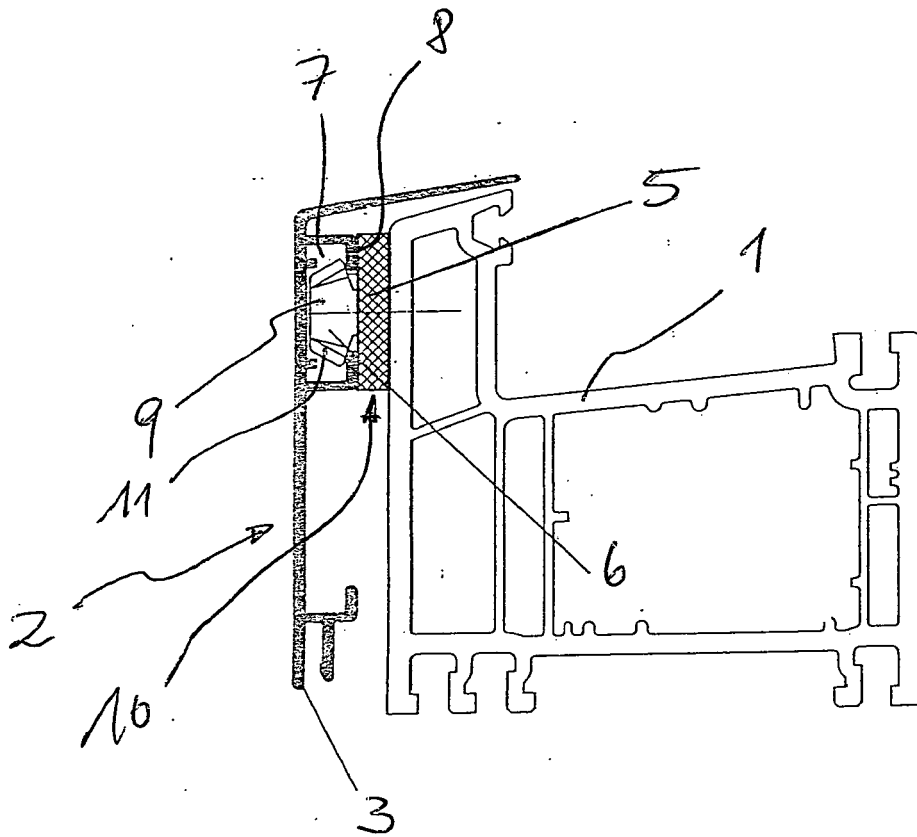


Fig - 1

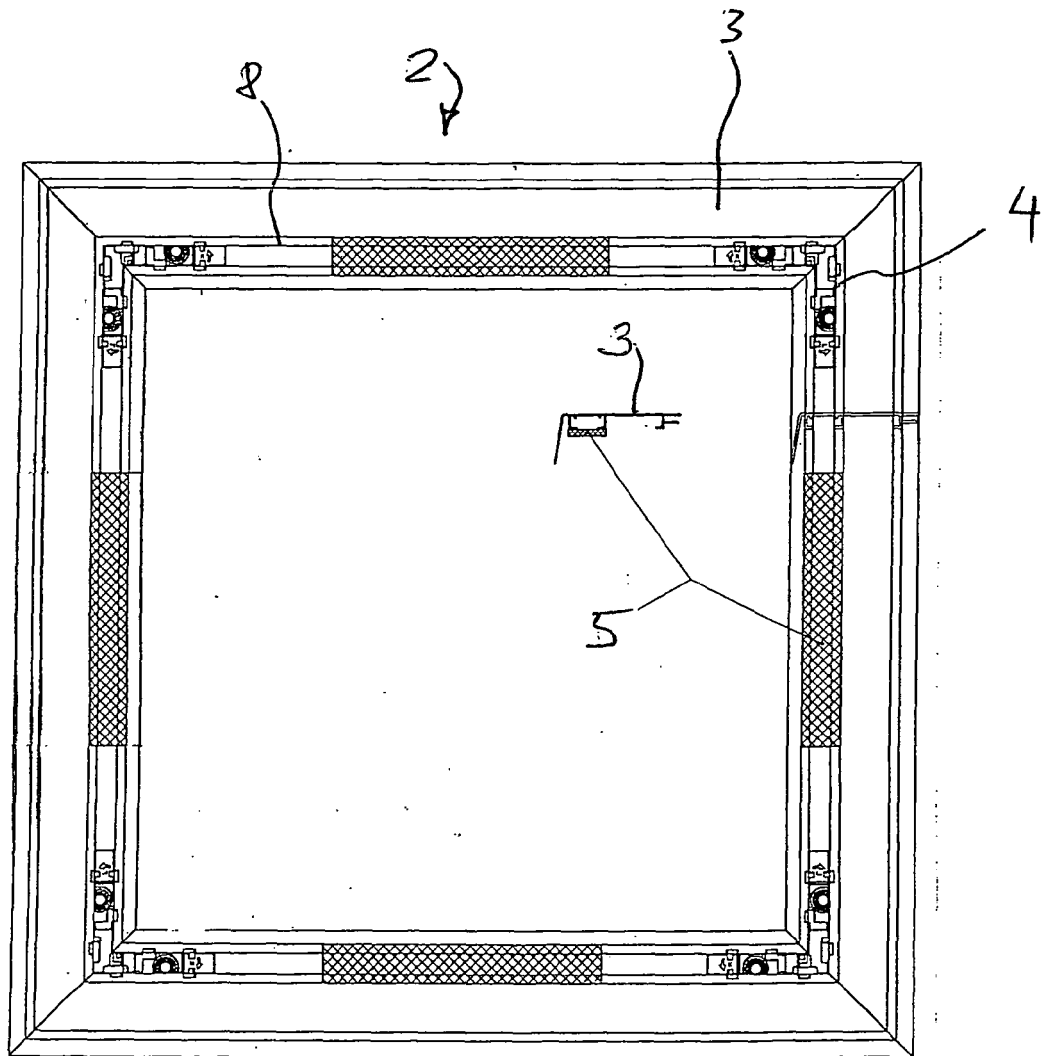


FIG. 2

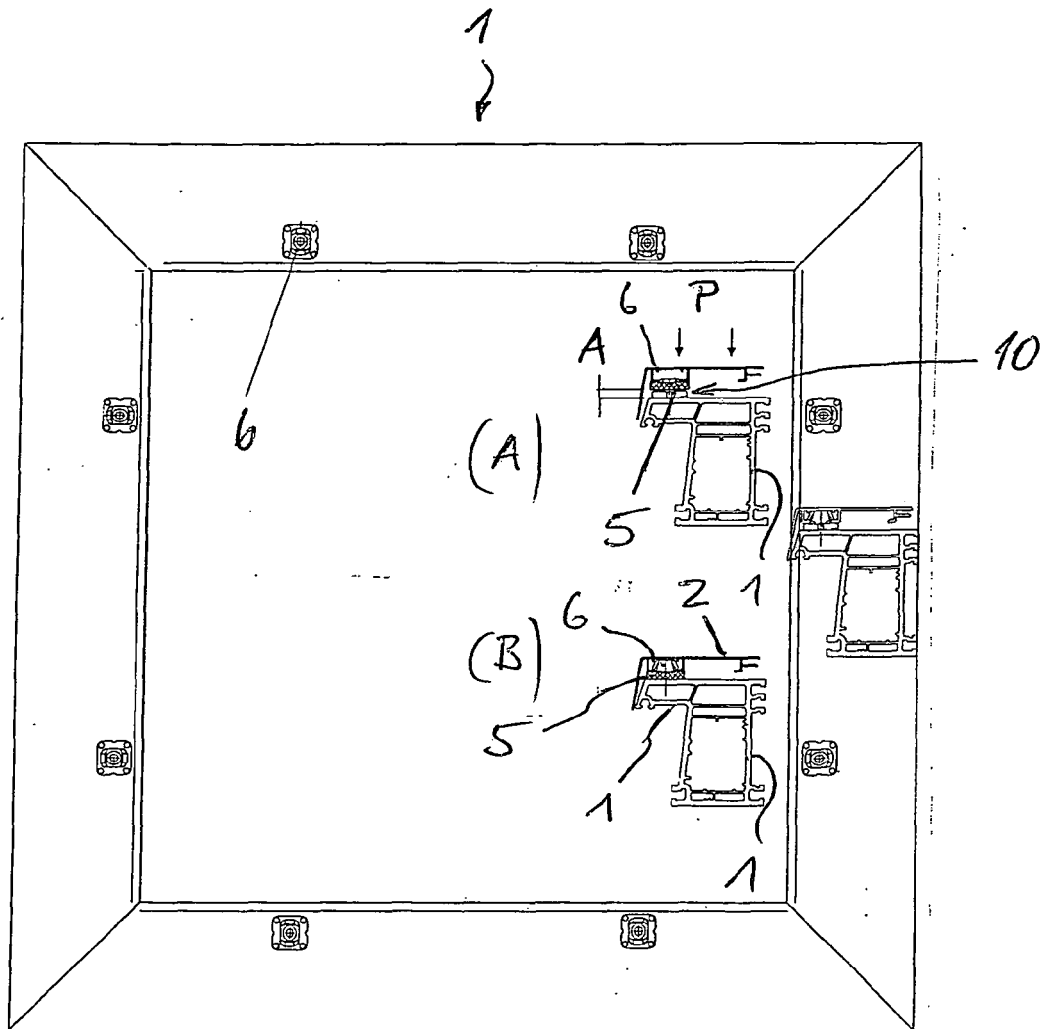


Fig. 3